

Neuer Vorsitzender bei der Siedlergemeinschaft

Hubert Hazod steht jetzt an der Spitze – Dank an bisherige Vorsitzende Elfriede Stadler

Hinterschmidig. Bei der Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Hinterschmidig-Herzogsreut wurde Hubert Hazod zum neuen Vorsitzenden gewählt. Sein Vertreter ist Franz Raab. Für die bisherige Vorsitzende Elfriede Stadler gab es große Anerkennung. Dr. Norbert Jüttner referierte über die Pflegeversicherung und den Abschluss einer Patientenverfügung.

Die Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Hinterschmidig-Herzogsreut Elfriede Stadler begrüßte zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Krückl in Hinterschmidig auch den Bezirksvorsitzenden Bernd Zechmann und Bürgermeister Fritz Raab. Aktuell gehören der örtlichen Siedlergemeinschaft (SG) 317 Mitglieder an.

Stadler hob die Vorteile einer Mitgliedschaft beim Verband Wohneigentum hervor, u.a. verfüge die örtliche SG über ein Gerüst für ein ganzes Haus, zwei Holzspalter, einen Gartenhäcksler, zwei Rasenvertikutierer, einen Boschhammer, eine Astschere und eine Motorsense. Diese Gerätschaften könnten zu einem geringen Betrag von den Mitgliedern ausgeliehen werden.

Die Pläne für dieses Jahr

Auf verschiedene Ausflüge, Feste wie das Backofenfest, die Kegelabende mit dem VdK und die Kegelturniere mit den Siedlerfreunden Germannsdorf ging Stadler in ihrem Rückblick ein. Die SG habe Vorträge veranstaltet, sich bei Festumzügen beteiligt und wie jedes Jahr eine Spende von 100 Euro für soziale Zwecke geleistet.

In diesem Jahr ist ein 4-Tagesausflug nach Großarl in Österreich

geplant. Am 22. Juli findet ein Familienwandertag mit Staatsminister Helmut Brunner in Schönbrunn a.L. statt. Die SG werde auch wieder die Bewirtung bei der Chor- und Instrumentalwoche zu Pfingsten übernehmen. Außerdem wolle man eine Kräutervandertour mit einer Kräuterexpertin anbieten.

Kassier Fritz Ambros trug den Kassenbericht vor. Kassenprüfer Herbert Kramer bescheinigte eine ausgezeichnete Kassenführung, so dass die Entlastung der Vorstandschaft reine Formsache war.

Informationen des Bezirksvorsitzenden

Der Bezirksvorsitzende Bernd Zechmann gab Hinweise zur geplanten Grundsteuerreform, für deren Umsetzung unter Umständen eine Verkehrswertermittlung der Gebäude erforderlich sein werde. Das neue Gebäudeenergiegesetz stellt höhere Anforderungen an Neubauten, Nicht betroffenen seien aber bestehende Gebäude. Gegen die Notwendigkeit des Erlasses von Straßenausbaubeitragssatzungen durch die Gemeinden, die zu Ungleichbehandlungen führt, werde vom Verband Wohneigentum eine Popularklage in Erwägung gezogen.

Laut Bürgermeister Fritz Raab habe die Gemeinde Hinterschmidig 2016 die bestehende Straßenausbaubeitragssatzung aufgehoben, um Ungleichbehandlungen zu vermeiden. „Die Straßenausbaubeitragssatzung ist in meinen Augen eine Ungleich- oder Ungerechtigkeitsatzung“, so Raab.

Dr. med. Norbert Jüttner referierte dann über die Pflegeversicherung. Anhand des neuen Begutachtungs-Assessments (NBA) gelten statt drei Pflegestufen nun fünf



Die neue Vorstandschaft: 2. Vorsitzender Franz Raab (sitzend v.r.), Vorsitzender Hubert Hazod, Beisitzerin Elfriede Stadler, Schriftführer Helmut Haselberger sowie Beisitzer Roland Hackl (stehend v.r.), Gerätewart Hans Stadler, Beisitzer Klaus Trissl, Kassier Fritz Ambros mit dem Bezirksvorsitzenden Bernd Zechmann, der neuen Bezirksgeschäftsführerin Tanja Seitz und Bürgermeister Fritz Raab.



Nach der Ehrung: Bürgermeister Fritz Raab (v.l.), Vorsitzende Elfriede Stadler, Wolfgang Hanner, Bezirksvorsitzender Bernd Zechmann, Hans Blöchl, Gerhard Weber, Sigrd Frömel, Lothar Krückl, Marianne Weickert, Albert Reichardt, Heinrich Schnelzer, Martin Pauli, Helmut Haselberger sowie Alois Seidl (hinten v.l.), Wilhelm Kerschbaum, Anton Friedl, Gabriele Lenz und Walter Moser.

Pflegegrade. Während die Pflegegrade nach der aufgewendeten Zeit der alltäglichen Pflege eingeteilt gewesen sind, würden die neuen Pflegegrade nun nach der Einschränkung der Alltagskompetenz vergeben. Weitere Leistungen der Pflegeversicherung seien Verhinderungspflege zuhause (bis zu 42 Tage im Jahr) und Kurzzeitpflege im Heim (bis zu 56 Tage).

Dr. Jüttner gab auch noch Hinweise zur Patientenverfügung. Eine solche gelte lebenslang, bis sie verändert wird. Angehörige sollten über das Bestehen einer Patientenverfügung informiert sein. Mit einer zusätzlichen Vorsorgevollmacht sollten vertrauenswürdige Personen für den Fall der Durchsetzung benannt werden. Dr. Jüttner wies darauf hin, dass der Ab-

schluss einer Patientenverfügung bei einem Notar möglich, aber nicht zwingend erforderlich sei.

Als Dank übergab die Vorsitzende Stadler an Dr. Jüttner ein Geschenkkorbchen und eine Spende von 100 Euro für den Hospizverein im Landkreis Freyung-Grafenau.

Bezirksvorsitzender Zechmann und Bürgermeister Raab dankten der bisherigen Vorsitzenden Elfriede Stadler für ihre Arbeit für die Siedlergemeinschaft, in der sie sich nun bereits seit 26 Jahren engagiert. Diesem Dank schlossen sich die Vorstandschaftsmitglieder mit Geschenken an. Stadler selbst dankte allen Vorstandschafskollegen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung sowie allen Mitgliedern, die sich bei den verschiedensten Anlässen eingebracht haben. Für die Zukunft der Siedlergemeinschaft wünschte sie sich, dass sich mehr jüngere Mitglieder, vor allem auch Frauen, für die Mitarbeit in der Vorstandschaft bereit erklären sollten.

Bei den von Bürgermeister Fritz Raab geleiteten Neuwahlen wurden für die nächsten vier Jahre Hubert Hazod zum neuen Vorsitzenden und Franz Raab zu seinem Stellvertreter gewählt. Kassier und

Schriftführer sind weiterhin Fritz Ambros und Helmut Haselberger. Als Beisitzer wurden Roland Hackl, Elfriede Stadler und Klaus Trissl gewählt. Kassenprüfer bleiben Herbert Kramer und Josef Stadler und Hans Stadler ist weiterhin Gerätewart.

Geehrt wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft Helmut Haselberger und Alois Seidl; **für 30 Jahre:** Bernhard Fenzl, Wilhelm Kerschbaum, Rosa Krückl, Karl Lautscham, Hans Lenz, Heinrich Lenz, Heinrich Schnelzer und Heinz Springer; **für 20 Jahre** Max Attenbrunner, Bernhard Bauer, Franz Bisli, Alexander Blöchl, Hans Blöchl, Josef Blöchl, Karin Blöchl, Otto Blöchl, Ehrenfried Dankesreiter, Stefan Degenhart, Petra Dersch, Reinhard Dillingner, Reinhold Duschl, Christian Fister, Albert Frank, Anton Friedl, Georg Friedl, Sigrd Frömel, Ludwig Hackl, Wolfgang Hanner, Peter Hartmann, Rupert Herzog, Josef Hirsch, Jakob Hörhammer, Ernst Hürliemann, Emilie Jankenschläger, Josef Königseder, Thomas Kröber, Alfons Krückl, Lothar Krückl, Otto Krückl, Martina Kubitscheck, Egon Küblböck, Christine Lenz, Franz Lenz, Gabriele Lenz, Manfred Lenz, Hubert Moritz, Dr. Otto Moritz, Walter Moser, Joachim Mussack, Günter Pauli, Martin Pauli, Lothar Raab, Manfred Raab, Franz Ranzinger, Albert Reichardt, Erna Reichardt, Franz Sammer, Herta Sander, Christopher Schmid, Richard Seibold, Josef Seidl, Maria Seidl, Mario Seidl, Andreas Stockinger, Erwin Stockinger, Manfred Walberer, Gerhard Weber und Marianne Weickert.